

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 03. Juni 2014

Coaching Kommunalen Klimaschutz in Bitz – Abschlussbericht

Die Gemeinde Bitz nahm am Pilotprojekt „Coaching Kommunalen Klimaschutz“ teil. Mit Förderung und Unterstützung durch das Bundesministerium und das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg wurde sie dabei in der Zeit von Januar bis April 2014 von der Energieagentur Zollernalb begleitet. In drei Workshop-Sitzungen wurde dabei mit den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und zwei Vertretern des Gemeinderates die Themen Energieeinsparung/Energiemanagement (Nutzersensibilisierung), Öffentlichkeitsarbeit und Kommunale Beschaffung sowie Institutionalisierung (Organisation, Finanzierung und Unterstützung des Klimaschutzes) bearbeitet und besprochen. Herr Willi Griesser stellte als Vertreter der Energieagentur Zollernalb die erarbeiteten Energie- und Klimaschutzmaßnahmen in der Sitzung vor. Mit diesem Maßnahmenkatalog will die Gemeinde Bitz in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Bürgern, einen aktiven Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele im Rahmen des Kommunalen Energie- und Klimaschutzes leisten.

Kinder- und Jugendtreff Bitz – Bericht

Die Gemeinde Bitz hat die Einrichtung „Erzbischöfliches Kinderheim Haus Nazareth“ aus Sigmaringen schon seit 2003 mit der Betreuung des Kinder- und Jugendtreffs in Bitz beauftragt. Das „Haus Nazareth“ stellt hierfür eine sozialpädagogische Fachkraft mit einem Stellenumfang von 50 %. Da der bisherige Leiter des Kinder- und Jugendtreffs in Bitz, Herr Eike Kloka, aus krankheitsbedingten Gründen längere Zeit nicht zur Verfügung stand, ist seit dem 1. April nun Frau Tomke Wolfer neue Leiterin des Kinder- und Jugendtreffs. Ihr Aufgabengebiet umfasst in erster Linie die offene Jugendarbeit, des Weiteren jedoch auch die Organisation der Ferienbetreuung, die Schaffung von Angeboten und Unterstützung der Lichtensteinschule. Der Teamleiter des „Haus Nazareth“, Herr Dietmar Abt, und Frau Tomke Wolfer waren in der Sitzung anwesend und berichteten über ihre Arbeit. Das im Jahr 2013 anberaumte und von der damaligen Leiterin des Kinder- und Jugendtreffs, Frau Bettina Landenberger, durchgeführte Jugendhearing wurde ausgewertet und das Ergebnis von Frau Wolfer in der Sitzung vorgestellt. Das Jugendhearing soll als Orientierung und Hilfestellung für die Ausgestaltung der zukünftigen Jugendarbeit in Bitz genutzt werden.

Feststellung von Hinderungsgründen bei den neu- bzw. wiedergewählten Gemeinderäten nach § 29 GemO

Der Gemeinderat hat vor der Einberufung der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates festzustellen, ob ein Hinderungsgrund nach § 29 Abs. 1 bis 4 GemO gegeben ist. Die konstituierende Sitzung ist am 15. Juli 2014 geplant. Der Gemeinderat stellte fest, dass bei keinem der am 25. Mai 2014 gewählten Gemeinderäte ein Hinderungsgrund vorliegt. Somit können alle 14 gewählten Bewerber/innen in den Gemeinderat eintreten.

Ehrungen des Gemeindetages Baden-Württemberg für 10, 25 und 30 Jahre kommunale Tätigkeit

Bürgermeister Hubert Schiele durfte im Auftrag des Gemeindetages Baden-Württemberg 7 Ehrungen für lange Mitgliedschaften im Gemeinderat vornehmen. Geehrt wurden Wolfgang Ziemen für 30 Jahre, Josef Kern und Norbert Schulze Temming für 25 Jahre und Frank Hohnwald, Florian Schöne, Hubert Schick und Ingrid Matthes für 10 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat. Die Geehrten erhielten eine Stele, Ehrennadel und Urkunde des Gemeindetages.

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Bürgermeister Hubert Schiele verabschiedete in der Sitzung die ausscheidenden Gemeinderäte Josef Kern, Norbert Schulze Temming, Hubert Schick, Frank Lebherz und Michael Schröder. Er bedankte sich für die vielen Jahre des Einsatzes für das Wohl der Gemeinde Bitz und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Mit großem Engagement und viel Verantwortungsbewusstsein haben sie daran mitgewirkt, die Gemeinde weiter zu entwickeln und gut aufzustellen. Sie haben während ihrer Zeit im Gemeinderat an einer ganzen Reihe von Entscheidungen mitgewirkt, die den Standort Bitz gestärkt und den Bürgerinnen und Bürgern mehr Lebensqualität gebracht haben. Zum Dank erhielten die ausscheidenden Gemeinderäte eine Urkunde und ein Geschenk.